



## Fragebogen für

Für den Einkauf in die berufliche Vorsorge gelten restriktive gesetzliche Bestimmungen. Aus diesen Gründen bitten wir Sie, die nachfolgenden Fragen zu beantworten bzw. das Zutreffende anzukreuzen:

1. Haben Sie noch Guthaben aus der 2. Säule bei anderen Vorsorge- und Freizügigkeitseinrichtungen (Banken oder Versicherungen)?  
JA  NEIN   
*Wenn ja, bitte eine aktuelle Bescheinigung des Kontostandes einreichen, da die maximal mögliche Einkaufssumme entsprechend reduziert wird.*
2. Haben Sie einen offenen Vorbezug für Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge?  
JA  NEIN   
*Ein Einkauf ist erst möglich, sobald der ganze Vorbezug zurückbezahlt wurde.*
3. Waren Sie in der Vergangenheit einmal selbständig erwerbstätig und haben Sie während dieser Zeit Einzahlungen in die gebundene Vorsorge der Säule 3a getätigt?  
JA  NEIN   
*Wenn ja, bitte eine Bescheinigung **sämtlicher** Guthaben in der gebundenen Säule 3a per Ende des Vorjahres einreichen.*
4. Beziehen Sie aus der beruflichen Vorsorge Altersleistungen in Rentenform oder haben Sie Altersleistungen in Kapitalform erhalten?  
JA  NEIN   
*Wenn ja, bitte eine Kopie des Rentenbescheides bzw. des Kapitalauszahlungsbescheides einreichen.*
5. Sind Sie innerhalb der letzten 5 Jahre vom Ausland zugezogen und waren Sie noch nie der schweizerischen beruflichen Vorsorge unterstellt?  
JA  seit..... NEIN   
*Wenn ja, gelten spezielle Einkaufslimiten, über die wir bei Bedarf informieren.*

**Wichtig:** Die Überweisung muss zwingend von Ihrem Privatkonto erfolgen, ansonsten müssen wir das Geld retournieren. Ausserdem dürfen Sie in den nächsten drei Jahren nach diesem Einkauf die daraus resultierenden Leistungen nicht in Kapitalform beziehen. Falls eine Kapitalauszahlung oder ein Vorbezug für Wohneigentumsförderung vor Ablauf der drei Jahre Sperrfrist beansprucht wird, ist damit zu rechnen, dass die steuerliche Abzugsfähigkeit des betreffenden Einkaufs von der Steuerbehörde rückgängig gemacht wird. Die PKS übernimmt weder die Verantwortung, noch die Haftung für die steuerliche Abzugsfähigkeit der geleisteten Einkäufe. Bei Fragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die zuständige Steuerbehörde.

Die versicherte Person bestätigt mit ihrer Unterschrift, die Fragen wahrheitsgetreu und vollständig beantwortet zu haben.

Ort und Datum: .....

Unterschrift: .....